

II-2225 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates
XIV. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1141/J

1977-04-27

A N F R A G E

der Abgeordneten Kammerhofer, Dr. Leibenfrost
und Genossen
an den Bundesminister für Verkehr
betreffend den Ausbau des Telefonnetzes in den ober-
österreichischen Gemeinden der "Eisenwurzten"

Bekanntlich haben die Kammern der gewerblichen Wirt-
schaft für Oberösterreich, Niederösterreich und Steier-
mark im Herbst 1976 das "Strukturprogramm Eisenwurzten"
für das Gebiet an der Drei-Länder-Ecke im Bereich des
unteren Enns-, Salza- und Ybbstales und der angrenzen-
den Regionen erarbeitet. Ziel dieses Entwicklungskon-
zeptes ist die wirtschaftliche Weiterentwicklung des
Gebietes, insbesondere durch Stärkung der bestehenden
Betriebe, Ansiedlung neuer umweltkonformer Betriebe
und die Förderung konzentrierter Maßnahmen zur Hebung
des Fremdenverkehrs.

Wesentliche Voraussetzung für alle diese Vorhaben ist
ein gut ausgebautes und funktionierendes Telefonnetz,
das jederzeit eine rasche und ungestörte Nachrichten-
vermittlung ermöglicht. Derzeit sollen in den ober-
österreichischen Gemeinden des Untersuchungsgebietes
insgesamt 1.263 Telefonanschlüsse bestehen, die sich
auf die Gemeinden Gaflenz, Großraming, Laussa, Losen-
stein, Maria-Neustift, Reichraming, Ternberg und
Weyer-Land/Weyer-Markt verteilen. Diesen stehen 1.396
Anmeldungen in den genannten Gemeinden gegenüber.
Die Gemeinden Garsten und St. Ulrich sind an das
Telefonnetz Steyr angeschlossen, wo derzeit 7.901
Anschlüsse 2.086 Anmeldungen gegenüberstehen.

- 2 -

Diese Zahlen lassen auf eine beträchtliche Unterversorgung mit Telefonanschlüssen schließen.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Bundesminister für Verkehr folgende

A n f r a g e :

- 1) Wann ist damit zu rechnen, daß die benötigten 1.396 Telefonanschlüsse in den Gemeinden Gaflenz, Großraming, Laussa, Losenstein, Maria-Neustift, Reichraming, Ternberg und Weyer-Land/Weyer-Markt errichtet werden ?
- 2) Wie hoch sind für 1977 die Mittel für den Ausbau des Telefonnetzes in den unter Punkt 1) genannten Gemeinden ?
- 3) Wann ist damit zu rechnen, daß die benötigten 2.086 Telefonanschlüsse im Bereich des Telefonnetzes Steyr, welches auch die Gemeinden Garsten und St. Ulrich versorgt, errichtet werden ?
- 4) Wie hoch sind für 1977 die Mittel für den Ausbau des Telefonnetzes in den unter Punkt 3) genannten Gemeinden ?
- 5) Wieviel zusätzliche Telefonanschlüsse, die heute noch nicht angemeldet sind, die aber möglicherweise in Zukunft angemeldet werden, können nach Erweiterung des Telefonnetzes im Sinne der Punkte 1) und 3) zusätzlich in den erwähnten Gemeinden berücksichtigt werden ?
- 6) Welche Wählämter sind in unter Punkt 1) und 3) dieser Anfrage genannten Gemeinden in Ausbau, wann ist mit ihrer Inbetriebnahme zu rechnen und wie viele An-

- 3 -

schlüsse können durch diese Wählläster in den einzelnen Gemeinden neu geschaffen werden ?

7) In welchen Gemeinden der oberösterreichischen "Eisenwurzten" sind weitere Ausbauvorhaben von Wähllästern geplant und wann ist mit deren Realisierung bzw. Inbetriebnahme zu rechnen ?

Wie viele zusätzliche Telefonanschlußmöglichkeiten werden dadurch erschlossen?

8) Von der Post- und Telegraphenverwaltung ist nach Dringlichkeitskriterien eine Prioritätenliste für das Investitionsprogramm der Post in den Jahren 1977 bis 1981 erstellt worden. Scheinen in dieser Liste Telefonausbauvorhaben im oberösterreichischen Gebiet der "Eisenwurzten" auf ?

Wenn ja, auf welche Projekte bezieht sich eine solche Dringlichkeitsreihung? Welcher Zeit- und Finanzierungsplan liegt dieser Disposition zu Grunde und in welcher Höhe sind im Jahre 1977 Mittel für eine generelle Verbesserung des Telefonnetzes vorgesehen ?

Ist für 1978 eine Anhebung der für dieses Gebiet veranschlagten Mittel für den Telefonausbau ins Auge gefaßt ?